

	<p>Objekt: Solidus des Justinian I.</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen</p> <p>Inventarnummer: 1984.3</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Justinian I. herrschte von 527 bis 565 n. Chr. Er stammte aus einer Bauernfamilie aus dem Gebiet des heutigen Serbien. Über seinen Onkel und Vorgänger, Kaiser Justinus, kam er zu erster politischer Prominenz. Später wurde Justinian einer der bedeutendsten oströmischen Herrscher, vor allem wegen des nach ihm benannten allgemeinen Gesetzbuches, dem Codex Iustinianus.

Unter Justinian erreichte das Oströmische Reich seine größte Ausdehnung, und der militärische Erfolg wurde auch mit Hilfe der Münzen zelebriert: Zum einen mit dem militärischen Erscheinungsbild des dargestellten Kaisers, zum anderen mit der Göttin Victoria, die mit dem Kreuzglobus vermutlich Justinians universellen Machtanspruch symbolisiert. (MS)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Brustbild des Kaisers von vorn, Helm mit Diadem, Panzer, Kreuzglobus und Schild.

Rückseite: Victoria, stehend von vorn, Stabkreuz, Kreuzglobus, rechts Stern.

Grunddaten

Material/Technik: Gold / geprägt
Maße: 4,19 gramm

Ereignisse

Ausgefertigt wann 537-542 n. Chr.

	wer	
	wo	Konstantinopel
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Justinianus I. (482-565)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	Völkerwanderungszeit, Anfang 6. Jh.-Ende 6. Jh. n. Chr.
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Victoria (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Gesetzbuch
- Kaiserin
- Münze

Literatur

- Raeder, Joachim (1987): Die byzantinischen Münzen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, Nr. 15 S. 67